

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: LA GY/Ge Spanisch, Deutsch
Studienabschluss: LA GY/Ge

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Spanische Philologie / Romanistik

Gastuniversität/Stadt: UPF Barcelona
Institut Gastuniversität: universitat Pompeu Fabra

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr

06/04/18 - 29/06/18 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): [REDACTED]

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

An der UPF war die „OMA“, die an mehreren Fakultäten vertreten war, der erste Ansprechpartner für alle Auslandsstudenten. für alle spezifischen und akademischen Fragen hatten wir an unserer Fakultät eine deutsche Ansprechpartnerin.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Eine Woche vor der Vorlesungszeit fand der sogenannte „orientation day“ statt. An diesem Tag fanden sich zunächst alle Erasmus-Studenten am Hauptcampus zusammen. Von dort aus wurden wir dann nach Fakultäten in einzelne Gruppen geteilt.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson Maria Wirf (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt? Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Maria Wirf war von Anfang an, schon vor der Mobilitätsphase, unsere erste Ansprechperson. Sie ist für die deutschen Erasmusstudenten an der „Facultat Traducció i interpretació“ zuständig.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Mit allen Dozenten ließ sich gut reden. Ich hatte bisher keine Probleme bezüglich der Leistungsnachweise, da die Prüfungsordnungen in BCM meinen in Köln entsprechen.

Jedoch habe ich mich darüber fröhlich möglich bei dem Dozenten informiert.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Ich musste lediglich auf der Uniplattform im Vorhinein einen Erläuterungstest in Spanisch absolvieren.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

In den ersten Tagen gab es kaum organisatorische Aufgaben zu erledigen.

Man musste sich lediglich am „Orientation-day“ seinen Studierendenausweis abholen und sich seine Ankunft bestätigen lassen.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Vorab gab es Inforeveranstaltungen, die ich nur sehr weiter empfehlen kann, um sich einen Überblick über die einzureichenden Dokumente zu verschaffen.

Außerdem konnte man immer bei aufkommenden Fragen mit dem ZIB Kontakt aufnehmen.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Für mich persönlich gab es da nicht viel zu klären, da ich kein Auslandsbafög beantragt habe und meine Versicherungskarte innerhalb der EU gültig ist.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Das LA konnte man der Gastuni ganz unkompliziert per Mail schicken und diese hat es dann unterschrieben als Scan zurück geschickt. Die Kurse musste man vorab online über die „secretaria academica“ wählen (weil KLIPS). Dazu bekam man vorher von der OMT einen

ausführlichem Leitfaden zugeschickt.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Das LA habe ich zusammen mit Frau Mohr erstellt. Sie ist jedoch nur für die Spanischstudenten zuständig.

Eine Beurlaubung habe ich persönlich nicht beantragt

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Über das akademische Niveau kann ich im großen und ganzen nur sehr positiv berichten. Ich war an der Fakultät für Interpretation und Übersetzung untergebracht und war nur mit einem meiner fünf Kurse nicht ganz zufrieden.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Für Erasmus-Studenten wurden an meiner Uni separate Kurse angeboten, somit kam man kaum mit den Heimatstudenten in Kontakt.

Das Kursangebot war zwar überschaubar, aber gut. Man durfte auch an anderen Instituten Kurse belegen, jedoch kann es dann schonmal eher zu Überschneidungen kommen.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Durch den Leitfaden, den mir die OMT zugeschickt hat, hatte ich kaum Probleme bei der Erstellung meines Stundenplans.

In zwei wichtige Seminare bin ich allerdings nicht rein gekommen, da diese den Heimatstudenten vorbehalten waren.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Es gab lediglich einen Spanischtest, der dazu da war, um die Studenten in die jeweiligen Sprachpraxiskurse zu ordnen.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Wir durften in dem Trimester max. 20 CPS belegen.
Alles andere wäre auch eindeutig zu viel gewesen.
Ich habe 16 CPS erlangt + Katalanischkurs.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Sehr gut. Die Dozenten waren sehr offen, freundlich und verständnisvoll.
Allerdings war ich von einer nicht ganz so überzeugt, da sie meines Erachtens nach ein wenig faul war.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Pro Kurs waren wir in etwa 20-30 Studierende.
Da ich nur mit den Erasmus-Studenten Kurse hatte, kann ich zu der Gesamtzahl der Studierenden keine Auskunft geben.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Das Essen in der Mensa war für unsere Verhältnisse recht hoch. Im ganzen Trimester war ich nur 1 Mal dort essen.
Der Hauptcampus liegt in der Nähe vom Meer und ist gut mit Bus und Metro zu erreichen. Der Campus für Interpretation und Übersetzung liegt in Poblenou und somit nicht ganz so zentral, ist dennoch aber gut erreichbar.
Das Freizeitangebot der Uni ist vielfältig.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Zunächst dachte ich eine Wohnung über eine Facebook-Seite für Erasmus-Studenten gefunden zu haben. Dabei handelte es sich allerdings um einen Betrug.
Im zweiten Anlauf habe ich meine Wohnung dann über eine Agentur namens „Live further“ gefunden.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Meine Wohnung habe ich letztendlich ca. einen Monat vorher reserviert.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Die Wohnung befand sich direkt an der Sagrada Família. Ich hatte 2 Mitbewohner. Der Zustand war gut. Monatlich hat das WG-Zimmer 620,- wärm gekostet.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Die Wohnsituation ist sehr schwierig. Es gibt wenig freie Zimmer, dennoch ist immer Bewegung auf dem Markt und spontan findet man eher was als weit im Voraus.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Das Angebot ist sehr groß. Ich habe einen Yoga-Kurs mitgemacht und so auch Einheimische kennengelernt. Des Weiteren gibt es viele Ausflüge, die vom ESN-Team oder Volontariat Linguistic veranstaltet werden.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Die meisten Aktivitäten habe ich mit ESN unternommen, da man so einfach und schnell neue Leute kennenlernen konnte.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): 3,-

... ein Bier: 1,50,-

... eine Mahlzeit in der Mensa: 10,-

Sonstiges:

T-Joven (Metro Bahnticket) für das ganze Trimester ca. 100,-

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Einem Job hatte ich in Barcelona nicht.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Lasst euch nicht davon verunsichern, dass in Barcelona zwei Amtssprachen (katalanisch + spanisch) koexistieren. Seht es als Chance und nicht als Hindernis, da auch jeder mit euch spanisch sprechen wird, wenn ihr es wollt.